

Übernahme von Fehlzeiten bei Versetzung - BEM

Beitrag von „CDL“ vom 7. Mai 2025 22:29

[Zitat von flora86](#)

Danke für deine Antwort! Ja, ich mache mir in der Tat große Sorgen bzgl. eines solchen Gesprächs. Ich bin eigentlich eine sehr pflichtbewusste Person und solche Krankheitszeiten sind wirklich nicht typisch für mich. Ich bin aber an meiner derzeitigen Schule wirklich an meine Grenzen gekommen und habe kaum noch Energie, dazu kam auch ein wenig Pech durch Krankschreibungen wegen Grippe, eines Autounfalls usw. Meine Sorge ist, dass ich z.B. im kommenden Winter einen Infekt bekomme, über diese Grenze komme, zum BEM-Gespräch eingeladen werde und die neue Schulleitung dann direkt einen "schlechten" Eindruck von mir bekommt und mich als nicht belastbar wahrnimmt.

Eine Schulleitung, die dich noch gar nicht kennt, wird dich im Regelfall einfach erst einmal besser kennenlernen wollen, wozu auch ein BEM- Gespräch dienen kann. Infekte können wir alle bekommen, auch mal gehäuft. Das bedeutet weder, dass wir per se nicht oder weniger belastbar wären noch, dass eine SL deshalb einen schlechten Eindruck bekommen würde. Eine SL, die das direkt derart bewertet, macht vor allem selbst einen verdammt schlechten Eindruck.

Lass es doch erst einmal auf dich zukommen, lern deine neue SL kennen und geh vor allem davon aus, dass das Ziel eines BEM- Gesprächs nicht ist, dich in eine Schublade zu sortieren, in die du nicht gehörst, sondern zu schauen, ob und welche Entlastung du ggf. benötigst, um gesund weiterarbeiten zu können.

Wenn ein solches Gespräch tatsächlich angesetzt werden würde und du dich weiter unsicher fühlen solltest, dann lass dich von deiner örtlichen Schwerbehindertenvertretung vorab beraten (die sind für alle KuK mit Erkrankungen da, nicht nur für die mit offizieller Behinderung).